

Beilage zum 7. Stück 1846.

Bekanntmachungen.

Auction

sämmtlicher Braugeräthschaften im Brandbrauhause in der Brauhausgasse.

Zufolge geehrten Auftrags des resp. Vorstandes der Brau-Commanditen-Gesellschaft sollen im hiesigen Brandbrauhause, am sogenannten Bauhof belegen, folgende Brau-Utensilien im Wege der Licitation, unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen, an Ort und Stelle verkauft werden, und ist hierzu

Montag den 16. d. M. Nachmittags 2 Uhr
Termin daselbst anberaunt.

Die vorzüglichsten Gegenstände sind: Eine complete Malzdarre, eine große Braupfanne von Kupfer, mehrere Ventile und Stiefel von Metall, mehrere große Hähne von Messing, einige große Maisch- und Braubottiche und Wannen mit eisernen Reifen, Aschen- und Feuerthüren von Eisenblech und mehrere hölzerne Geräthschaften u. Hierauf Reflectirende ladet ein

der Auctions-Commissar Gottlieb Wächter.

Halle, den 11. Februar 1846.

Auction.

Dienstag den 17. d. M. Nachmittags 1 Uhr werden auf hiesigem Rathhause 5 vollständige gußeiserne Kästen zu Cirkuliröfen, 1 große und 18 kleine gußeiserne verzinnte Küchenheerd- und Ofenplatten, 12 Roste und 1 Ofenthüre mit Kranz, ferner Meubles, Hausgeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Freitag den 20. d. M. Nachmittag 2 Uhr ist aewöhnlicher Auktionstermin in dem in der Dachritzgasse sub Nr. 18 belegenen Locale anberaumt; wer geneigt sein sollte, Sachen hinzuzugeben, wird ersucht, mir das Verzeichniß baldmöglichst zukommen zu lassen. Hierzu ladet ein der gerichtlich vereidete Taxator u. Auktions-Commissar
Gottlieb Wächter.

Zu vermietben und am 1. April zu beziehen sind 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör in erster Etage, große Ulrichsstraße. Näheres ertheilt **Ernschal**.

5 Ellen br. Spizengrund à Elle 12 $\frac{1}{2}$ Egr., Füllstreifen, 3, 4 und 5 Finger breit, à Elle 5 Pf., werden ausverkauft bei **Ernschal**.

Eine hübsche große Stube ist Ostern oder Johannis an eine einzelne Dame zu vermietben Steinweg Nr. 1672 zwei Treppen hoch.

Zwei große und ein kleineres Familientogis ist in der Rathhausgasse Nr. 247 zu vermietben und vom 1. April e. ab zu beziehen. Die Bedingungen ic. sind zu erfragen Rathhausgasse Nr. 247 bei **Prasser**.

In der Leipziger Straße Nr. 303 ist eine Stube, 2 Kammern und Küche zum 1. April zu vermietben.

Ein Haus mit 7 Stuben und Kammern, geräumigem Hof und Brunnenwasser, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Schneidermeister **C. Zennicke**, Rathhausgasse Nr. 234.

Ein Haus in der Mitte der Stadt, freundlich gelegen, steht aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Leipziger Straße Nr. 323.

Als Handarbeiter findet ein mit guten Zeugnissen versehener (am liebsten unverheiratheter) Mann dauernde Beschäftigung in der lithographischen Anstalt von
Müller & Fernow,
Kleine Steinstraße Nr. 212.

Das Manufacturwaaren-Lager

von **L. Cohn** befindet sich wieder Leipziger Straße im Dockhorn'schen Hause 1 Treppe hoch, dem goldenen Löwen gegenüber, und ist von der Braunschweiger Messe neu assortirt, wobei besonders als auffallend billig zu empfehlen ist eine Parthie Lama, Jackart, doppelbreit, 10 bis 12¹/₂ Egr., Camlot 7¹/₂ bis 10 Egr., Kattune 2 bis 4 Egr. die Elle.

So eben empfang ich eine Parthie franz. Seidenhüte in neuester Façon, und empfehle dieselben — um jeder Concurrenz zu begegnen — zum Fabrikpreis.

Adolph Golze, Hutfabrikant.
Große Klausstraße.

Mehrere gute Gitarren, eine alte Laute, Violinen, Bratschen, Cello's und Violon's hat zu verkaufen
C. Otto, große Steinstraße Nr. 86.

Gesucht wird zu Ostern ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Küche und Zubehör in einer nicht zu abgelegenen Gegend. Adressen unter Z. 49 werden in der Expedition dieses Blattes erberen.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Klempnerprofession zu erlernen, der kann placirt werden bei dem Klempner **Bernhard Kurze**,
große Ulrichstraße Nr. 11.

Es ist am vergangenen Montag ein Glaser, Diamant verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, ihn bei dem Glasergefallen **W. Rudloff** auf dem großen Berlin Nr. 419 abzugeben.

Ein schwarzbrauner Dachshund, welchen ich kürzlich von **H. Veumler** gekauft, ist mir den 11. d. M. entlaufen; Ueberbringer oder Nachweiser erhält eine gute Belohnung große Ulrichstraße Nr. 10.

Dem Drange seines Herzens folgend, steht sich der Unterzeichnete gendthigt, im Namen seiner abwesenden Schwestern und Schwäger den Weg der Oeffentlichkeit zu betreten, da es bei so allgemeiner Theilnahme unmöglich würde, Jedem einzelnen für die Liebe zu danken, die meinem verstorbenen Bruder, dem Oberlehrer Hoffmann am Waisenhause hier, in so reichem Maasse bis zu seinem Tode und durch Begleitung zu seiner Ruhestätte gespendet wurde.

Herzlichen innigen Dank seinen Herren Vorgesetzten und Collegen, die sich stets bemüht, seine seit Jahren schon bestehende Krankheit mit so vieler Liebe und Geduld zu tragen, und ihm alle nur mögliche Erleichterung gewährt haben; vorzüglich herzlichsten Dank dem hochgeehrten Herrn Inspector Dieck und Herrn Dr. Herzberg, der oft mit Aufopferung seinen Patienten behandelte; Dank den geehrten Familien und Eltern seiner Schülerinnen und seinen Schülerinnen selbst, die nicht bloß mit Worten, sondern durch Handeln bewiesen, wie theuer er Ihnen geworden war.

Mein Bruder ruhet in Frieden; sein Andenken, des bin ich gewiß, wird noch geraume Zeit fortleben, und ich erlaube mir nur noch den Wunsch hinzuzufügen: der Himmel möge Jedem einen so sanft ruhigen Ausgang des Wegs, den wir alle haben, bereiten, wie er meinem guten Bruder gegeben.

Halle, den 12. Februar 1846.

E. S. Hoffmann, Dekon. Amtm.

Strohhut = Bleiche.

Einem geehrten Publikum die ergebnste Anzeige, daß vom 1. März e. an alle Arten Strohhüte gewaschen und nach den neuesten Façons umgearbeitet werden.

Auch hierin bitte ich mir das früher geschenkte gütige Zutrauen zu bewahren und werde mir es immer angelegen sein lassen, dasselbe durch gute Leistung und Billigkeit, wie in meinen übrigen Arbeiten, zu erhalten.

Fanny Wächter, Dachritzgasse Nr. 18.